

Dokumentation:
BREMISCHE SÜDAFRIKA-WOCHEN 1979

Apartheid tötet - boykottiert Südafrika!



INFORMIEREN SIE SICH AUF UNSEREN VERANSTALTUNGEN:

Bremer Südafrika-Wochen:

- Freitag, 12. Oktober, 20 Uhr
Liebfrauenkirche
Gottesdienst mit dem süd-
afrikanischen Theologen
BEN KHUMALO
- Mittwoch, 17. Oktober, 20 Uhr
Übersee-Museum
Filmabend mit anschl.
Diskussion „Auf der Suche
nach Sandra Laign“
- Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr
Übersee-Museum
„Weshalb Südafrika Boykott?“
Frau Dr. Frene GINWALA,
Vertreterin des ANC, London
- Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr
Übersee-Museum
„Dichtung oder Wahrheit?“
Militärisch-nukleare Zusam-
menarbeit mit Südafrika
Dr. Wolff Geisler, Bonn
- Freitag, 26. Oktober, 16 Uhr
Übersee-Museum
FORUM NAMIBIA:
Vorstellung des Projekts
„Politische Landeskunde für
Namibia“ mit Timothy H.
Hishongwa, Vertreter der
SWAPO
- Freitag, 26. Oktober, 20 Uhr
Stephani-Gemeinde
„Freiheit für Namibia - wann?“
T. H. HISHONGWA, Vertreter
der SWAPO, Stockholm

- Samstag, 27. Oktober, ab 10 Uhr
Straßenaktion in der
Luderitzstraße
- Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr
Uni - Mensa

Kulturabend:

Theater - Musik - Tanz

jabula - London
spielt Afro-
jazz gegen
Rassismus und/
oder: „Sounds
of Soweto“
- Theater gegen
Apartheid

VERANSTALTER:

• Anti-Apartheid-Bewegung,
e.V., Gruppe Bremen
Landesverband der Evg.
Frauenhilfe Bremen e.V.
Ev. Akademikerschaft,
Landesverband Nord-West
Übersee-Museum Bremen

Gefördert von:

Bremer Evangelische Kirche
Landesamt für Entwicklung-
zusammenarbeit Bremen
Bremer Informationszentrum
für Menschenrechte und
Entwicklung
Auswärtiger Ausschuss der
Bremer SPD

DOKUMENTATION der BREMISCHEN SÜDAFRIKA-WOCHEN
(12.-27. OKTOBER 1979)

Vom 12. bis 27. Oktober 1979 fanden in Bremen Südafrika-Wochen statt. Initiiert wurden sie von der neu ins Leben gerufenen Gruppe Bremen der ANTI-APARTHEID-BEWEGUNG e.V. (AAB), die mit diesen Südafrika-Wochen ihren Einstieg in die bremische Öffentlichkeit gab. Über zwei Wochen Veranstaltungen zum Thema des Südlichen Afrika - gegen die Zusammenarbeit mit den rassistischen und Apartheid-Regimes: Das ist ein Ereignis, das Beachtung verdient. Nicht weniger Beachtung verdient das breite Kräftespektrum, das die Südafrika-Wochen in Bremen mit trug und unterstützte.

Was in den Südafrika-Wochen in Bremen geschah, ist wichtig. Wichtig um der diskutierten Inhalte Willen, wichtig aber auch, weil sich aus dem, was geschah, etwas ableiten lässt, was Perspektive einer weiteren Arbeit ist, die sich dem Kampf gegen Rassismus und Apartheid verschrieben hat.

Bremen, im Februar 1980

Die Herhausgeber

PROGRAMM der SÜDAFRIKA-WOCHEN

Freitag 12. Okt. - 20.00 Uhr Liebfrauenkirche	GOTTESDIENST mit dem südafrikanischen Theologen BEN KHUMALO
Mittwoch 17. Okt. - 20.00 Uhr Überseemuseum	Auf der Suche nach Sandra Laign FILMABEND mit Diskussion
Freitag 19. Okt. - 20.00 Uhr Überseemuseum	Warum ein Boykott Südafrikas? Frene GINWALA, Vertreterin des ANC (Südafrika), London
Dienstag 23. Okt. - 20.00 Uhr Überseemuseum	Militärisch-nukleare Zusammen- arbeit mit Südafrika - Dichtung oder Wahrheit? Wolf GEISLER, AAB, Bonn
Freitag 26. Okt. - 16.00 Uhr Überseemuseum	FORUM NAMIBIA: Vorstellung des Projekts "Politische Landeskunde Namibias"
Freitag 26. Okt. - 20.00 Uhr Stephani-Gemeinde	Freiheit für Namibia - wann? Timothy H. HISHONGWA, Vertreter der SWAPO (Namibia), Stockholm
Samstag 27. Okt. - 10.00 Uhr Schwachhauser Ring	Straßenaktion in der LÜDERITZ- Straße
Samstag 27. Okt. - 20.00 Uhr Universität - Mensa	KULTURABEND: Die Gruppe J a b u l a - London spielt Afro-Jazz gegen Rassismus

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Programm der Südafrika-Wochen

1

TEIL I: Beiträge zu den Südafrika-Wochen

1. Warum ein Boykott Südafrikas?
Dr. Frene Ginwala, ANC (Südafrika), London 3
2. Freiheit für Namibia - wann?
Timothy H. Hishongwa, SWAPO (Namibia), Stockholm 7
3. Bundesrepublik Deutschland und Südafrika:
Militärisch-nukleare Partner
Dr. Wolff Geisler, AAB, Bonn 13
4. FORUM NAMIBIA: Politische Landeskunde Namibias -
Vorstellung eines Projektes
Dorothea Litzba 23
Auszug aus der Rede von G. Hilliges, Leiter des
Landesamtes für Entwicklungszusammenarbeit, Bremen
5. Aktion Lüderitzstraße 30
Bericht über die Aktion
Dorothea Litzba
Zeitungsausschnitt aus der Nazi-Zeit
Flugblätter zur Aktion
Behördenantrag
6. JABULA - Kulturfest zum Abschluß der Südafrika-Wochen 39
Jutta Puppe, Dorothea Litzba

TEIL II: Dokumentation

7. Pressekonferenz und Rundfunksendung am 18. Oktober
zur Eröffnung der Südafrika-Wochen 42
Hella Ulferts
Stellungnahmen von Dr. Henning Scherf, Finanzsenator,
Dr. Frene Ginwala, ANC, Dr. Rita Korhammer, Evange-
lische Frauenhilfe, sowie Tesfaye Balcha und Joyce
Nyirenda, Afrikanische Studentenunion
8. Pressestimmen 52
9. Schriftwechsel Universität Oranje-Freistaat (Südafrika)
und Universität Bremen - Fachbereich Physik 66
10. Pressemitteilung des WESER-KURIER und
Öffentliche Erklärung der AAB Bremen 69
11. Rassismus in der Bundesrepublik 74
Dr. Manfred Hinz
Anlage: Flugblatt der NRAF
Öffentliche Erklärung der AAB
Strafanzeigen von AAB und M. Hinz
Mitteilung der Staatsanwaltschaft Bremen
Anzeige in der Süddeutschen Zeitung
Schreiben von G. Rusch, Terre des Hommes, an die
Süddeutsche Zeitung
Schreiben der Redaktion der Süddeutschen Zeitung
Internationale Konvention zur Beseitigung jeder
Form von Rassendiskriminierung
Anti-Apartheid-Konvention

TEIL III: Ziele und Arbeit der Anti-Apartheid-Bewegung

12. Unterstützt den Kampf gegen Apartheid	97
13. Bisherige bundesweite Aktivitäten der AAB	99
14. Vorstellung der AAB - Gruppe Bremen Aufruf zur Mitarbeit in der Bremer Gruppe der AAB	100
15. Spendenaufruf für Morogoro und Nyango Helfen Sie beim Bau einer Schule für südafrikanische Flüchtlingskinder! Nyango: Das Erziehungs- und Gesundheitszentrum für namibianische Flüchtlinge in Sambia	103

Dokumentation der einzelnen Beiträge (109 Seiten) in unserer Präsenzbibliothek:

['Liberation Processes in pre- and post-colonial Southern Africa \(LiPSA\)'](http://www.benkhumalo-seegelken.de/wissen.html)
<http://www.benkhumalo-seegelken.de/wissen.html>

13.11.2009